

SPFV in Deutschland: Marktorganisation im Kontext des Deutschlandtakts

Dr. Torben Stühmeier

Berlin, 30.11.2023



InfraGO unabhängig aufstellen

- PSts Theurer: „Im Fernverkehr wollen wir mit einem generalisanierten Netz und ausreichender Kapazität mehr Wettbewerb schaffen und dadurch für günstigere Tickets sorgen.“
- Voraussetzung dafür ist Unabhängigkeit des Schienennetzbetreibers von Eisenbahnverkehrsunternehmen
 - Integration des Netzes belässt subtile Möglichkeiten zur Behinderungen des Wettbewerbs
 - Wirtschaftliche und organisatorische Unabhängigkeit der InfraGO von EVU des DB-Konzerns sicherstellen
- Es verbleiben Wettbewerbsprobleme des D-Taktes im bestehenden Marktmodell



Deutschland-Takt wettbewerblich gestalten

- Open-Access-Modell prinzipiell zu begrüßen, da (potenzieller) Wettbewerb Anreize für Qualitätssteigerungen und Preissenkungen zugunsten Reisender setzt
- Fraglich ist jedoch, ob im Open-Access-Modell alle Trassen des D-Taktes angeboten werden
 - Trassenpreisminderung auf weniger rentablen Strecken erhöht bei derzeitiger Entgeltregulierung Marktzutrittsschranken auf rentablen Strecken
 - Subvention von unrentablen Strecken führt zu dauerhaften Belastung des Haushalts
- Monopolkommission empfiehlt Anpassung des Marktmodells im SPFV hin zu Ausschreibungswettbewerb



Ausschreibung wettbewerblich gestalten

- Vergabe sollte durch neutralen Bundesaufgabenträger erfolgen
- Gebündelte Vergabe von wirtschaftlichen und weniger wirtschaftlichen Strecken
- Erhöht Zugangssicherheit für Dritte EVU
- Vergabe führt zu temporären, regionalen Monopolstellungen, daher sollte Ausschreibung an klare Effizienz- und Qualitätskriterien geknüpft werden, insbes. Pünktlichkeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Monopolkommission

Tel.: +49 (0)228-338882-30

Kurt-Schumacher-Str. 8

Fax: +49 (0)228-338882-33

53113 Bonn

E-Mail: info@monopolkommission.bund.de